

6. Mai 2020

Postulat

von Andreas Egli (FDP)
und Përparim Avdili (FDP)
und *AF* Mitunterzeichnenden

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie für Parkplätze mit bloss kurzer Parkdauer (1 Stunde und weniger) die zulässige Parkdauer temporär (mindestens für die Dauer besonderer Hygienevorschriften aufgrund von Corona) verdoppelt bzw. auf bis zu einer Stunde erhöht werden kann.

Begründung:

Vorab ist festzuhalten, dass die in der Stadt erfolgte Absperrung von Parkplätzen zugunsten städtischer und kantonaler Mitarbeitenden nicht der unmittelbaren Bekämpfung der Pandemie diene, sondern sicherstellen sollte, dass Mitarbeitende von Stadt und Kanton ihrer beruflichen Tätigkeit auch ohne die gegenwärtig nur erschwert möglichen Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel einfacher nachkommen konnten (Parkplätze sind systemrelevant). Dieselben Schwierigkeiten bei der Nutzung des öffentlichen Verkehrs erleiden allerdings auch Mitarbeitende in der Privatwirtschaft und Kunden der Zürcher Geschäfte. Die nun wieder öffnenden Geschäfte in der Stadt sind dringend auf die noch vorhandenen Kundenparkplätze angewiesen. Da aufgrund der aktuellen Hygienevorschriften des Bundes zudem erheblich aufwändigere Prozesse beim Einkauf wie auch bei der Besorgung von Schaltermaterialien der Behörden notwendig sind, erhöht sich der Zeitbedarf für solche Besorgungen. Die begrenzte Zeit auf Kurzparkplätzen ist daher momentan nicht adäquat. Eine Verdoppelung der erlaubten maximalen Parkdauer bzw. eine Verlängerung der erlaubten Parkzeit bis zu einer Stunde auf Parkplätzen mit kürzerer maximaler Parkdauer ist daher so rasch als möglich umzusetzen.

Handwritten signatures and notes:

- AF*
- Red*
- S. Weiss*
- U. Schmid*
- H. Bouay*
- E. Schoch*
- M. Birk*
- W. Ts...*
- Other illegible scribbles and initials*